



Unteroffiziersverein a. G. Glatt- und Wehntal.

Högg, den 6. August 1920.

Geehrte Herren Offiziere!

Geschätzte Kameraden!

Wir beehren uns, Ihnen folgende Mitteilungen zukommen zu lassen:

1. **Briefkopf.** Unser auf Beschluß der Generalversammlung angeschafftes Briefpapier trägt die obige hübsche Zeichnung. Sie stellt die wohlgelungene Reproduktion eines kleinen Kunstwerkes dar, das aus der Hand von Herrn Hans Schaad in Obersteinmaur stammt. Er ist damit in äußerst geschickter Weise auf den Wunsch des Vorstandes eingetreten, als Motiv das Städtchen Regensberg mit Blick ins Glattal zu verwenden. Ich möchte nicht unterlassen, Herrn Schaad auch an dieser Stelle für seine Bereitwilligkeit herzlich zu danken. Der Vorstand hofft, daß unser Briefkopf auch bei den Vereinsmitgliedern Anklang finden werde.

2. **Jungwehr.** Wir werden nächstens mit den Schießübungen beginnen können. Infolge Auftretens der Maul- und Klauenseuche mußte der Kurs in Niederweningen vorläufig eingestellt und der große Ausmarsch der Sektionen verschoben werden. Der Kurs wird vermutlich bis Mitte September beendet sein.

3. **Pistolenwettkampf.** Die Anmeldungen hiefür sind leider noch nicht sehr zahlreich eingegangen. Indem wir dies lebhaft bedauern, möchten wir nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß wir als Sektion nur dann mit Aussicht auf Erfolg teilnehmen können, wenn wir möglichst alle mit der Faustwaffe Ausgerüsteten zur Teilnahme bewegen können. Zur Ermittlung des Sektionsresultates werden uns 19 Resultate angerechnet. Für jedes weitere Resultat erhalten wir zwei Punkte Zuschlag bis zur Höhe der pflichtigen Teilnehmerzahl. Am meisten Erfolg haben wir also, wenn wir mindestens 38 konkurrierende Schützen haben. Dann erhalten wir 19×2 Punkte = 38 Punkte Zuschlag zum geschossenen Resultat. So wird uns auch der schlechteste Schütze nützen. Also weg mit der Ausrede, man treffe ja doch nichts! Opfere uns jeder im September einmal einen halben Sonntag für den schönen Wettkampf, der im Schoße des Vereins in Bülach stattfinden wird.

4. **Wurfwetttübung mit Handgranaten.** Der Schweiz. Unteroffiziersverband veranstaltet unter seinen Sektionen und deren Mitgliedern eine Konkurrenz im Werfen von Handgranaten nach

besonderem Reglement. Der Vorstand unseres Vereins hat beschlossen, auch hier mitzumachen und die Wettübung vielleicht am gleichen Tag mit dem Pistolenwettkampf zu erledigen. Die Vorübungen sollen durchgeführt werden:

in Eglisau Leiter: Wachtm. Abegg
„ Bülach „ : Fourier Friedrich
„ Dielsdorf „ : Gefr. Bucher, Niederweningen.

So werden für keinen Teilnehmer Kosten entstehen. Die drei Kameraden sind mit Granaten und Reglementen ausgerüstet.

Kameraden! Wir fordern Euch auf, Euch bei den Genannten anzumelden zur Teilnahme, um ein paar Abende oder Sonntagmorgen in munterem Spiel zu üben. Das ist gesund und stärkt Arm und Auge. Glatt- und Wehntal will auch hier nicht zurückstehen.

5. Die **Reisekasse** ist bis heute leider noch nicht sehr stark benützt worden. Wir empfehlen dringend, schon jetzt häufige Einzahlungen zu machen; dann wird es im Frühling keinem schwer fallen, das Geld zusammenzubringen. Wollen Sie nicht unterlassen, auf der Rückseite der Einzahlungsscheine zu bemerken: „Für die Reisekasse“. Einzahlungsscheine liefert Fourier Schweizer bei der Kirche Horgen.

6. Der **Jahresbeitrag** pro 1920 (Fr. 4.—) kann bis zum 15. September unter Verwendung unseres Einzahlungsscheines entrichtet werden. Nach diesem Termin werden wir uns erlauben, fehlende Beiträge durch Mandat zu erheben. Bemerkung auf der Rückseite: „Jahresbeitrag“.

7. Die **freiwilligen Spenden** unserer werten Ehren- und Freimitglieder sind schon ziemlich zahlreich eingegangen. Wir verdanken dieselben herzlich und sind gerne bereit, weitere Gaben anzunehmen. Die Sammlung soll am 15. September geschlossen werden. Zahlungen auf unser Postcheckkonto VIII 7720 Zürich.

8. Der **Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen** ladet uns zur 50-jährigen Jubiläumsfeier auf den 11. und 12. September 1920 ein. Es werden Gruppen- und Einzelwettkämpfe mit Gewehr und Pistole und ein Patrouillenwettkampf durchgeführt. Für die Teilnehmer stehen schöne Gaben zur Verfügung. Anmeldungen bis zum 18. August an den Präsidenten E. Möckli in Höngg.

Kameraden! Wir bitten Sie dringend, unsere Bestrebungen auch in Zukunft nach Kräften zu unterstützen und grüßen Sie kameradschaftlich.

Für den Vorstand:

Der Präsident: **E. Möckli**, Adj.-U.-Of.
Der Protokollführer: **Ernst Vogel**, Fourier.